

# Normerfüllung im Hürdenlabyrinth

Annika Roloff für die deutschen Meisterschaften qualifiziert



Sie kann es noch: Annika Roloff gewann in Hannover die 60 Meter Hürden und qualifizierte sich auf Anhieb für die deutschen Meisterschaften

Was für ein Saisonanstieg für die ehemalige Stabhochspringerin: Beim ersten Hallensportfest des Jahres in Hannover feierte Annika Roloff gleich zwei Erfolge. Im Hürdensprint lief sie den Spezialistinnen davon, im Dreisprung übertraf sie erstmals ihre Traumgrenze von 12 Metern.

Mehr als eineinhalb Jahre hatte die MTVerin kein Hürdenrennen mehr bestritten und auch nicht für diese Disziplin trainiert. Dennoch wagte sie sich in Hannover zwei Wochen vor den Niedersachsenmeisterschaften wieder ins Hürdenlabyrinth. Sie ließ sich auch nicht davon beirren, dass der geänderte Zeitplan den Dreisprung zeitgleich terminiert hatte, und auch eine unglückliche Laufeinteilung brachte sie nicht aus der Ruhe. Einen schnellen Start hatte Annika Roloff schon immer; doch durch das Dreisprungtraining hatte sie sich mit Hilfe vieler horizontaler Sprünge auch ihre Startbeschleunigung verbessert. In Hannover war sie so schon beim Start auf und davon – so, als hätte sie nie Pause vom Hürdensprint gemacht. Mit 8,64 Sekunden schaffte sie leicht und locker die Norm für die Landesmeisterschaften und in einem Atemzug auch die Zulassung für die deutschen Hallenmeisterschaften im Februar in Leipzig.

Beim Dreisprung gelang ihr gleich darauf das „Kunststück“, fünf ungültige Versuche buchstäblich in den Sand zu setzen. Doch ihr einziger gültiger Sprung genügte, um eine neue Bestleistung aufzustellen: Die MTVerin durfte sich freuen mit 12,09 Metern erstmals die 12 Meter übertroffen zu haben. Diese Weite, die ihr Rang zwei einbrachte, liegt deutlich über ihrem eigenen Freiluftkreisrekord aus dem Sommer. In dieser Disziplin war bei den Männern auch der Noch-Jugendliche Edmont Nowitschichin am Start. Der letztjährige Landes-Hallenmeister hatte sich noch nicht ausreichend an die veränderte Anlaufgestaltung gewöhnt, knüpfte aber mit 13,59 Metern an seine guten Ergebnisse an.